

## **Protokoll der Mitgliederversammlung der Arbeitsgemeinschaft für germanistische Edition**

Datum: 16. Februar 2018, 18.00–19.30 Uhr  
Ort: Goethe-Universität Frankfurt am Main,  
Campus Westend, I.G.-Farben-Haus, Raum 251  
Teilnehmer: 28 Teilnehmer, Teilnehmerliste bei der Arbeitsgemeinschaft  
Leitung: Prof. Dr. Bodo Plachta  
Protokoll: Dr. Rüdiger Nutt-Kofoth

Herr Plachta begrüßt die Anwesenden. Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form gebilligt. Gegen das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 19.2.2016 gibt es keine Einwände.

### **1. Geschäftsbericht**

Herr Nutt-Kofoth fasst den Geschäftsbericht der Arbeitsgemeinschaft für germanistische Edition für die Zeit vom 1. Februar 2016 bis zum 31. Januar 2018 zusammen, der seit dem 1. Februar 2018 auf der Website der AG zugänglich ist. Insbesondere weist er auf die unterschiedlich intensiven Kontakte der Arbeitsgemeinschaft zu Partnerorganisationen und anderen Fächern hin, erläutert die aktuelle Mitgliederzahl, die Erscheinungstermine der letzten beiden „editio“-Bände sowie die Publikationen zu den vergangenen beiden Plenartagungen der Arbeitsgemeinschaft. Er benennt insbesondere das Erscheinen des „Beihefts zu editio“ (Bd. 41, erschienen 2017) zur letzten Plenartagung 2016 in Graz und dankt dafür den Herausgebern Andrea Hofmeister-Winter und Wernfried Hofmeister. Herr Plachta erläutert zudem den Rabatt, den AG-Mitglieder auf den Erwerb der „Beihefte zu editio“ erhalten. Herr Plachta informiert über das Anliegen des vom Pariser ITEM auf den Weg gebrachten Forschungsnetzwerks „Genetic Criticism and Digital Humanities“ (DIGEN) und erläutert den Beitritt der AG zum Forschungsnetzwerk. Die Mitgliederversammlung nimmt den Bericht zustimmend zur Kenntnis.

### **2. Finanzielle Situation der Arbeitsgemeinschaft**

Herr Plachta stellt die solide finanzielle Lage der Arbeitsgemeinschaft vor und berichtet über die Prüfung der Finanzen durch Herrn Kamzelak für 2016 und 2017.

### **3. Berichte aus den Kommissionen**

Kommission für allgemeine Editionswissenschaft (Herr Nutt-Kofoth):

Hinweis auf die von der Kommissionen unterstützte vergangene Tagung am Musil-Institut in Klagenfurt „Textgenese im digitalen Medium“ (April 2017, Leitung: Anke Bosse, Walter Fanta); Bericht über folgende Tagungsprojekte mit Unterstützung der allgemeinen Kommission: gemeinsame Tagung mit den philosophischen Editoren zu „Editionspraxis und Kanoneffekte“ (Frühsommer 2019; Jörn Bohr, Harald Hartung, Rüdiger Nutt-Kofoth), ein schon länger in Aussicht genommenes, bisher aber noch nicht realisiertes Kolloquium der filmwissenschaftlichen und der germanistischen Editoren „Phänomene und Begriffe einer transdisziplinären Editorik“ (Ursula von Keitz, Rüdiger Nutt-Kofoth); Jubiläumstagung „50 Jahre ‚Texte und Varianten‘“ (2021; Uwe Maximilian Korn, Annika Rockenberger), Frau Rockenberger gibt weitere Erläuterungen; Hinweis auf den Stand des seit knapp zwei Jahren von Roland Kamzelak auf den Weg gebrachten digitalen Editionslexikons „EdLex“, Herr Kamzelak gibt weitere Erläuterungen. Herr Lukas informiert über die für den Frühsommer 2018 projektierte Wuppertaler Tagung zur Audio-Edition (Anke Bosse, Wolfgang Lukas, Rebecca Unterberger).

Kommission für die Edition von Texten seit dem 18. Jahrhundert (Frau Bohnenkamp-Renzen):

Hinweis auf ein mögliches Projektthema „Zusammenführung von Editionen in digitalen Plattformprojekten“.

Kommission für die Edition mittelalterlicher und frühneuzeitlicher Texte (Herr Hofmeister):

Bericht zur Fertigstellung des Bandes zur Grazer AG-Plenartagung „Textrevisionen“ (erschienen August 2017); Hinweis auf das Tagungsprojekt zur mediävistisch-editorischen Wissenschaftsgeschichte (Martin Schubert) als Vorbereitung eines Bandes zur Buchreihe „Bausteine zur Geschichte der Edition“.

Herr Plachta informiert darüber, dass die „Kommission für digitales Edieren“ nach der Niederlegung des Kommissionsvorsitzes durch Herrn Kamzelak im Oktober 2017 den Wünschen des Ausschusses nach auf breite Mitgliederbasis gestellt werden solle und Personen aus der Musikwissenschaft und aus dem Grazer KONDE-Projekt miteinbezogen werden sollten. Rücksprachen dazu hätten während der Frankfurter Tagung zudem mit mehreren Kommissionsmitgliedern stattgefunden. Frau Rockenberger stellt erste Überlegungen zu einem Workshop dieser Kommission vor.

#### **4. Wahl des Sprechers**

Herr Plachta erläutert das Verfahren der Wahl des AG-Sprechers für die Jahre 2018–2022 und erklärt seine Bereitschaft zur Wiederwahl, möchte sich aber vorbehalten, das Amt nach der Hälfte der Amtszeit, also nach zwei Jahren, zur Verfügung zu stellen, um eine personelle Verjüngung einzuleiten. Der Ausschuss werde bis zu seiner nächsten Sitzung ebenfalls über einen entsprechenden Veränderungsprozess nachdenken. Herr Dedner übernimmt die Wahlleitung und fragt nach weiteren Kandidaten für das Amt des Sprechers. Dazu gibt es keine Meldungen. Bei einer Gegenstimme und einer Enthaltung wird Herr Plachta als Sprecher der AG für die Jahre 2018–2022 wiedergewählt. Er nimmt die Wahl an und übernimmt anschließend wieder die Sitzungsleitung. Auf Nachfrage von Herrn Plachta ist Herr Nutt-Kofoth weiterhin bereit, als Geschäftsführer der AG zu fungieren.

#### **5. Wahl der Ausschussmitglieder**

Herr Plachta stellt die Liste der zur Wahl stehenden Ausschussmitglieder vor und begründet die Zusammensetzung: Prof. Dr. Thomas Bein, Prof. Dr. Anne Bohnenkamp-Renken, Prof. Dr. Anke Bosse, Prof. Dr. Burghard Dedner, Prof. Dr. Paolo D’Iorio, Dr. Reinmar Emans, Prof. Dr. Gerald Hartung, Dr. Roland Kamzelak, Prof. Dr. Klaus Kastberger, Prof. Dr. Franz Lebsanft, Prof. Dr. Wolfgang Lukas, Dr. Gabriele Radecke, Dr. Elke Richter, Prof. Dr. Martin Schubert, Prof. Dr. Michael Stolz, Prof. Dr. Dirk Van Hulle, Prof. Dr. Winfried Woesler. Er macht noch einmal darauf aufmerksam, dass der Ausschuss eventuell auch schon in zwei Jahren einen Verjüngungsprozess einleiten könnte. Die vorgeschlagene Liste wird bei einer Gegenstimme und ohne Enthaltungen angenommen.

#### **6. Planung der weiteren Arbeit, Tagung der Arbeitsgemeinschaft 2020**

Herr Plachta teilt mit, dass sich der zwischenzeitlich ins Auge gefasste nächste Plenartagungsort Herzog-August-Bibliothek Wolfenbüttel derzeit nicht realisieren lasse. Die nächste Plenartagung der Arbeitsgemeinschaft werde daher vom 12.–15. Februar 2020 im Deutschen Literaturarchiv Marbach unter dem vom Ausschuss unterstützten Themenvorschlag „Werk und Beiwerk. Zur Edition von Paratexten“ (Arbeitstitel) durchgeführt (Leitung: Roland Kamzelak). Herr Kamzelak gibt Erläuterungen zur Tagungsplanung. Der Call for Papers wird im Herbst 2018 veröffentlicht.

#### **7. Verschiedenes**

Herr Plachta berichtet über die Schwierigkeiten der Zeitschrift der französischen Genetiker *Genesis*. Frau Grésillon erläutert die Hintergründe. Die Mitgliederversammlung beschließt den Text einer Resolution zur Unterstützung der Absicherung von *Genesis*. Frau Henzel schlägt vor, dass auch die editorischen Arbeitsgemeinschaften der Musikwissenschaftler und der Philosophen die Möglichkeit erhalten sollen, die Resolution zu unterstützen.

Herr Woesler stellt die von ihm mitveranstaltete Sektion „Übersetzung literarischer Texte und ihre Edition“ auf dem IVG-Kongress 2020 in Palermo vor. Herr Lukas berichtet über die von Frau Bosse, Herrn Stolz und ihm ebenfalls angekündigte Sektion „Edition und

Interpretation". Die AG-Webseite könne laut Herrn Plachta diese Vorhaben benennen und auf die Ausschreibungstexte verlinken.

Herr Kamzelak teilt mit, dass das Periodikum der ESTS *Variants* ab der aktuellen Ausgabe online publiziert werde.

Frau Bohnenkamp-Renken ruft dazu auf, die aktuelle Beta-Version der Digitalen *Faust*-Ausgabe kritisch zu prüfen, damit Verbesserungen noch in die alsbald anstehende Veröffentlichung der 1.0-Version eingehen können.

gez. Rüdiger Nutt-Kofoth  
24.2.2018